

Winterbach vor ultraschwerer Aufgabe

Fußball-Bezirksliga: VfL rechnet sich dennoch unter Trainer Nico Spina Chancen auf Klassenverbleib aus

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GISBERT NIEDERFÜHR

Als Vorletzter geht der VfL Winterbach in die Rückrunde der Fußball-Bezirksliga. Obwohl sich am Kader nichts verändert hat, sind die Winterbacher zuversichtlich, den Abstieg vermeiden zu können. Dennoch, so Trainer Nico Spina, sei das eine „ultraschwere Aufgabe“.

Spina führt den VfL seit Mitte November als Nachfolger von Marwan Obeida. Eigentlich hatte er wegen Familie und Beruf ein Jahr Pause einlegen wollen. „Es kommt eben doch oft anders, als man will“, sagt Spina. Fit halten wollte er sich beim VfL – und war plötzlich erste Wahl nach der Trennung von Obeida.

Der Anfrage konnte er sich als guter Freund von VfL-Abteilungsleiter Thomas Martin schlecht entziehen. Er stellte allerdings Bedingungen: Bis zur Winterpause „wollte ich sehen, ob die Spieler annehmen, was ich ihnen sage“.

Das haben sie offenbar getan. Der VfL verkaufte sich besser, holte vier Punkte gegen SV Fellbach II und SG Schorndorf, verlor knapp, „aber verdient“ gegen die TSG Backnang II und unglücklich in Kaisersbach. Spina sagt zu, den Job bis zum Saisonende zu übernehmen.

Neue Spielidee: Mehr Ballbesitz

Er will nun allerdings einiges ändern. Hatte er sich in den ersten Spielen darauf konzentriert, die Defensive zu stärken, will er jetzt der Mannschaft den Fußball vermitteln, den er für erfolgreich hält.

Spina war der Stil bisher zu sehr Kick&Rush. „In den unteren Ligen kann man nicht 90 Minuten lang das Tempo gehen, es braucht auch Phasen der Ruhe.“ Und dazu müssen die Spieler den Ball halten können, sie müssen sich anbieten, wissen, wohin sie mit und ohne Ball laufen, um den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Das nehme die Mannschaft bisher gut an.

TVB-A-Jugend überzeugt

Handball, A-Jugend-Bundesliga. Nach dem Unentschieden gegen die SG Ottenheim/Altenheim hat sich der TV Bittenfeld im Baden-Württembergischer Derby bei der JSJ Echaz/Erms klar mit 28:17 (12:10) durchgesetzt.

Beim TVB fehlten Lucas Hochwimmer, Sven Petersen und Felix Raff. Das Spiel wurde zunächst von starken Abwehrreihen dominiert. Im Angriff ließ der TVB den Ball konzentriert durch die Reihen laufen und wartete geduldig auf die passende Abschlussmöglichkeit. Nur die Zielsicherheit war zu Beginn unzureichend. In der 22. Minute ging der TVB beim 9:8 erstmals in Führung und lag zur Pause mit 12:10 vorne.

Nach der Pause lief der Ball schneller durch die Reihen, vor allem wurde aber in der Abwehr Beton angehäuft. Torhüter Nick Lehmann im Verbund mit der agilen und stabilen Abwehr brachte den Gegner fast zur Verzweiflung. So baute Bittenfeld seine Führung bis Mitte der zweiten Halbzeit auf 17:11 aus, erst in der 45. Minute erzielte Echaz/Erms seinen zweiten Treffer in Halbzeit zwei.

Auch mit der Systemumstellung des Gegners, der mit dem siebten Feldspieler agierte, hatte der TVB alles im Griff. Zudem war weiterhin Nick Lehmann im Tor zur Stelle. Die Bittenfelder wurden immer sicherer, bauten das Polster aus und siegten souverän mit 28:17. Damit machten sie nicht nur die Niederlage aus der Hinrunde wett, sondern liegen auch im direkten Vergleich vorne.

Am Samstag (17.30 Uhr) kommt der Tabellenführer aus Kronau/Östringen in die Gemeindehalle nach Bittenfeld. (pm)

TV Bittenfeld: Beurer, Lehmann, Sauter, Schnetzner(1), Fähnle, Hoffeld(7), Korpics(3), Buck(1), Hespinger(4), Frösche(6), Schweikhardt(1), Brinz(2), Qual(2).

Platz zwei für Jana Schiek

Judo. Die Urbacher Judokas haben bei den offenen württembergischen Einzelmeisterschaften der Jugend unter 18 Jahren in Tübingen gute Ergebnisse erzielt und zwei Medaillen gewonnen. Bei den Frauen unter 18 Jahren belegte Jana Schiek in der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm Platz zwei. In der Klasse bis 70 kg landete Jennifer Weber nur auf Platz vier. Rudi Baiturin gelang in seiner neuen Gewichtsklasse (bis 81 Kilogramm) gleich ein dritter Platz. Im Atempo-Turnier für die Altersklasse der unter Zwölfjährigen schafften es Maxime Joos (-44 kg), Raphael Wiedmann (-26 kg) und Tobias Penzkofer (-43 kg) auf die Plätze fünf, sieben und neun. (sts)



Im letzten Spiel der Vorrunde waren die Winterbacher (links Inayat Albogon, rechts Francesco Formaro gegen Timo Strohmayer) in Schorndorf nah am Sieg, erkämpften einen Punkt. In der Rückrunde müssen allerdings noch viele folgen, soll der Abstieg vermieden werden. Bild: Steinemnn

Spinas Hoffnung auf den Ligaverbleib gründet zudem auf zwei weiteren Punkten. Zum einen hat der VfL in der Rückrunde zehn Heimspiele, unter anderem gegen die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, und nur vier Auswärtsbegegnungen. In der Vorrunde mussten die Winterbacher mehrfach das Heimrecht tauschen, weil der Kunstrasenplatz erneuert wurde. Auch konditionell werde die Mannschaft besser aufgestellt sein. Einige Spieler konnten aus den unterschiedlichsten Gründen nicht regelmäßig trainieren. Nun stehen mit Fatmir Sylaj, Marko Memmler, Mattis Escherle

und Lukas Tretter wieder wichtige Spieler regelmäßig auf dem Trainingsplatz.

Dennoch sei die Aufgabe „ultraschwer“. Potenzial und Willen seien vorhanden, aber: „Wir müssen minimum 50 Prozent der Spiele gewinnen“, sagt Spina. Sonst droht womöglich doch noch der Abstieg, denn die Konkurrenz hat sich auch noch lange nicht aufgegeben.

Mut macht Spina, dass in der Vorrunde oft nur Kleinigkeiten zu einem besseren Ergebnis gefehlt hätten. Mit neuer Spielidee und verbesserter physischer Basis könnten die nun den Ausschlag für den VfL geben.

Starke Teams aus dem Kreis

Schwimmen: JMM Bezirksfinale Ostwürttemberg in Göppingen

(pm). Hervorragend präsentiert haben sich die Schwimmer aus dem Rems-Murr-Kreis beim Finale des Bezirks Ostwürttemberg der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften. In Göppingen belegten die Mannschaften des TSV Neustadt und VfL Waiblingen jeweils Platz zwei, die SG Weinstadt erreichte den fünften Platz.

Die sieben Neustädter Mädchen der Jahrgänge 2005/2006 hatten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des SSV Ulm geliefert. Mit insgesamt 7016 Punkten sicherte sich der TSV schließlich mit 92 Punkten Vorsprung den zweiten Platz. Sarah-Marie Bodenstein, Madeleine Fasolt, Heidi Kluge, Svenja Petershans, Melissa Rimmer (alle Jg. 05), Deborah Zeyher und Noelle Niggemeier (beide Jg. 06) beendeten alle Starts mit persönlichen Bestzeiten und

wurden mit mehreren Podiumsplätzen belohnt. Heidi Kluge zeigte sich als Sieggarant. Sie gewann alle ihre Rennen (100 m Freistil, 100 m Brust, 50 und 100 m Rücken sowie 100 m Schmetterling). Sarah-Marie Bodenstein war über 100 m Lagen nicht zu schlagen, Zweite wurde sie über 100 m Schmetterling.

In glänzender Verfassung bei den ostwürttembergischen Meisterschaften präsentierten sich auch die jungen Schwimmer des VfL Waiblingen. Das Team mit Mattia Nardi, Noah Prüwer, Philipp Schneider, Esteban Hettich, Felix Hemmeter, Lucas Leitz und Marco Schwarz musste sich mit lediglich 40 Punkten Rückstand dem SV Schwäbisch Gmünd geschlagen geben. Belohnt wurde diese Topleistung mit dem Ticket zum Jugendmannschaftslandessfinale

VfL Winterbach

■ Der VfL Winterbach ist aktuell **Vorletzter** der Bezirksliga mit zehn Punkten. Vor ihm steht der SV Unterweissach, ebenfalls mit zehn Punkten, auf dem Relegationsplatz. Weitere vier Zähler voraus ist Oberrot Zwölfter.

■ Die erfolgreichsten Torschützen: Fatmir Sylaj (6 Treffer), Morris Rube und Patrick Rychlik (5).

am 4. Februar in Bad Mergentheim.

Auf dem fünften Rang in Göppingen landeten mit 4593 Punkten die Mädchen der SG Weinstadt. Dabei waren die Jüngsten die Besten: Carlotta Möck (Jg. 07) schwamm ausschließlich Bestzeiten und sicherte der Mannschaft einige Punkte. Möck und die gleichaltrige Karin Kletzander waren die mit Abstand jüngsten Teilnehmerinnen, die in Göppingen in Einzelwettkämpfen starteten. Auch Bianca Baur, nur ein Jahr älter, überzeugte mit ausschließlich persönlichen Bestleistungen. Zum tollen Resultat im Kampf gegen Mannschaften, die zum Teil mit gleich sieben Schwimmerinnen aus den Jahrgängen 2004 und 2005 angetreten waren, trugen auch die drei Weinstädter Mädchen aus dem Jahrgang 2004 bei: Theresa Faderl, Mara Mitrea und Nora Radke.

Sport in Zahlen

Handball

Männliche A-Jugend, Bezirksliga: SF Schwaikheim - TV Bittenfeld II 33:27.

Männliche A-Jugend, Bezirksklasse: HSK Urbach/Plüderhausen - SG Schorndorf 20:25, EK Winnenden II - TV Oberröckheim 30:19.

Männliche A-Jugend, Kreisliga A: VfL Waiblingen II - TSV Rudersberg 46:27, MTV Stuttgart - TSV Alford/Lorch II 40:13.

Männliche B-Jugend, Bezirksliga: SG Weinstadt - SV Remshalden 42:20, VfL Waiblingen - EK Winnenden 21:27, JSJ Echaz/Erms - HSG Gablenberg/Gaisburg 30:22.

Männliche B-Jugend, Bezirksklasse: HSG Cannstatt - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 22:21, TV Stetten - HSG Winterbach/Weiler 15:29, EK Stuttgart - SG Schorndorf 26:26, TSG Welzheim - Stuttgarter Kickers 21:27.

Männliche C-Jugend, Kreisliga A: MTV Stuttgart - SV Winnenden 40:9, EK Winnenden II - SG Heumaden/Sillenbuch 17:23, SG Weinstadt II - HSG Stammheim/Zuffenhausen 23:35, HSG Gablenberg/Gaisburg - TV Oberröckheim 26:22.

Männliche C-Jugend, Bezirksliga: TV Stetten - HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See 29:17, HSG Schmid/Oeffingen - EK Winnenden 31:16, HSG Weinstadt - SV Stuttgarter Kickers 20:7.

Männliche C-Jugend, Bezirksklasse: HSG Oberer Neckar - TV Bittenfeld II 20:39, HSG Schmid/Oeffingen II - SG Weinstadt II 19:20, JSG Neustadt/Hohenacker - SF Schwaikheim 29:29, SV Remshalden II - SG Schorndorf 42:21.

Männliche C-Jugend, Kreisliga B: VfL Waiblingen II - SF Schwaikheim II 12:14, EK Winnenden II - SV Winnenden 20:18.

Weibliche A-Jugend, Bezirksliga: HSG Schmid/Oeffingen - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 0:0 (2:0), SG Weinstadt - SG Schorndorf 17:17.

Weibliche A-Jugend, Bezirksklasse: HSK Urbach/Plüderhausen - TSV Alford 16:22.

Weibliche B-Jugend, Bezirksliga: VfL Waiblingen - WSG Lorch/Waldhausen 0:0 (2:0), SC Remshalden II - SV Fellbach 18:12, HSG Schmid/Oeffingen - SV Winnenden 22:13, HSK Urbach/Plüderhausen - HSG Winterbach/Weiler 10:30.

Weibliche B-Jugend, Bezirksklasse: HSG Oberer Neckar - HSG Stammheim/Zuff. 14:24, SG Weinstadt - SG Schorndorf 14:12, SC Korb - SG Kickers-tus 9:10.

Weibliche C-Jugend, Kreisliga A: HSG Gablenberg/Gaisburg - MTV Stuttgart 21:6, HSG Gablenberg/Gaisburg - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 5:47, HSK Urbach/Plüderhausen II - TV Oberröckheim 10:9.

Weibliche C-Jugend, Bezirksliga: HSG Schmid/O

Off. - SV Stuttgarter Kickers 11:32, HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See - SV Remshalden II 21:13, JSJ Echaz/Erms - EK Winnenden 14:25.

Weibliche C-Jugend, Bezirksklasse: TV Stetten - EK Winnenden II 13:25, SG Welzheim/Kaisersbach - Hbi Weilmordorf/Feuerbach 16:31, VfL Waiblingen - WSG Lorch/Waldhausen 43:21.

Weibliche C-Jugend, Kreisliga A: EK Stuttgart - TSV Rudersberg 13:15, HSK Urbach/Plüderhausen - SV Winnenden 13:23.

Schach

Landessliga 6. Runde: Spvgg Böblingen - SV Leonberg 3:5,3:5, Stuttgart SF III - Mönchfelder SV 4:4, SK Schmid/Cannstatt II - VfL Sindelfingen 5:5,2:5, SC Waiblingen - TSV Schönaich II 1:5,6:5, Spvgg Rommelshausen - SC Böblingen III 4:4.

1. TSV Schönaich II	11	31,5
2. Spvgg Böblingen	11	26,5
3. Stuttgarter SF III	9	27,0
4. SC Böblingen III	7	28,0
5. SK Schmid/Cannstatt II	7	25,0
6. SpVgg Rommelshausen	5	23,0
7. Mönchfelder SV	5	19,0
8. SV Leonberg	4	22,0
9. SC Waiblingen	1	17,0
10. VfL Sindelfingen	0	19,0

Schwimmen

Jugendmannschaftsmeisterschaften (JMM) Bezirksfinale Ostwürttemberg in Göppingen

Einzelresultate des TSV Neustadt

Sarah-Marie Bodenstein (Jg. 05): 100 m Lagen in 1:19,53 (Bestzeit); 100 m Schmetterling in 1:24,16; 200 m Lagen in 2:54,85 (BZ).

Madeleine Fasolt (Jg. 05): 50 m Schmetterling in 44,10 (BZ); 50 m Freistil in 41,68 (BZ).

Heidi Kluge (Jg. 05): 100 m Freistil in 1:04,10 (BZ); 1. 100 m Brust in 1:27,43 (BZ); 50 m Rücken in 33,33 (BZ); 100 m Rücken in 1:11,42 (BZ); 100 m Schmetterling in 1:13,92 (BZ).

Noelle Niggemeier (Jg. 06): 100 m Rücken in 1:30,27 (BZ); 50 m Schmetterling in 45,35 (BZ); 50 m Rücken in 41,87 (BZ).

Svenja Petershans (Jg. 05): 50 m Freistil in 34,55; 50 m Brust in 42,57 (BZ); 100 m Brust in 1:37,65.

Melissa Rimmer (Jg. 05): 50 m Brust in 42,87 (BZ); 100 m Freistil in 1:13,80; 100 m Lagen in 1:26,55 (BZ); 200 m Lagen in 3:04,06.

Fußball

Endrunde Bezirkshallenrunde

C1-Junioren: 1. VfL Waiblingen, 2. SG Sonnenhof Großaspach, 3. SV Fellbach.

D1-Junioren: 1. SG Sonnenhof Großaspach, 2. TSV Strümpfelbach, 3. TSG Backnang.

E1-Junioren: 1. TSG Backnang, 2. TSG Waiblingen, 3. VfL Waiblingen.



VfB II in Winterbach

Bezirksligist VfL Winterbach erwartet am Samstag, 28. Januar, den VfB Stuttgart II zum Testspiel. Allerdings tritt er nicht selbst gegen den Regionalisten an. Gegner ist Oberligist SSV Reutlingen. Spielbeginn ist um 12.45 Uhr. Selbst hat der VfL zuletzt den SV Steinbach mit 5:0 besiegt. In die Rückrunde geht er ohne Angreifer Julian Beckler. Den zieht's zurück zum Heimatverein TV Stetten. Beckler hatte allerdings in dieser Saison noch keinen Einsatz.

☆

Landesligist Viktoria Backnang verliert nicht nur Simon Lindemann, Mike Böhrer und René Sailer an den SV Unterweissach, sondern auch Emanuel Popescu und Edmond Muli. Für Muli interessiert sich der TSV Schornbach.

☆

Die Schiedsrichtergruppe Waiblingen hat der Organisation Sternentraum 1400 Euro gespendet. Sternentraum erfüllt Träume und Wünsche von Kindern und Jugendlichen mit einer schweren oder chronischen Erkrankung oder einer Behinderung.

Schlappe für Waiblingen

Schach-Landesliga. Eine herbe 1,5:6,5-Niederlage hat der SC Waiblingen gegen die zweite Mannschaft des Zweitbundesligisten aus Schönaich kassiert. Die klar favorisierten Gäste traten zwar ohne ihren Großmeister Dimitrij Bunzmann, aber dafür erstmals in dieser Saison mit dem internationalen Meister Julian Plena und dem FIDE-Meister Marc Werner an. Letzterer war allerdings etwas uninspiriert und nahm nach gerade 20 Zügen das Remisangebot des Waiblinger Mannschaftsführers Denis Ludwig (Brett 2) an. Nach zweieinhalb Stunden Spielzeit sah es an den weiteren Brettern nicht schlecht für die Staufstädter aus. Doch das blieb nicht so. Roland Keil (3) und Ersatzspieler Hermann Schöllkopf (8) bei seinem Landesliga-Debut spielten ebenfalls unentschieden, Alexander Weida (1) verlor ebenso wie Manuel Wunderlich (4), Robert Stipevic (5), Mathias Zehring (6) und Murat Kumcu (7).

TC Waiblingen am erfolgreichsten

Tennis. Bei den Hallen-Tennisbezirksmeisterschaften der U 11 bis U 18 hat der TC Waiblingen die meisten Titel gewonnen. Er siegte viermal, der SC Urbach dreimal.

Im Finale der U 11 siegte Julius Sticker vom TC Waiblingen mit 7:6, 6:3 gegen seinen Vereinskollegen Luc Fahr. Bei den Mädchen setzte sich Nika Basalyk vom TC Aalen gegen die Urbacherin Khira-Sophie Bräutigam durch (6:3, 6:4).

Paul Abele (TC Winnenden) heißt der Sieger bei den Jungen U 12. Er schlug im Finale Fynn Birkmann (TC Schnait) deutlich mit 6:0, 6:1. Bei den Mädchen durfte sich Julica Grass vom TC Urbach über den Titel freuen. Sie besiegte im Finale ihre Bezirkskaderkollegin Jennifer Pfäfflin vom TEV Fellbach mit 6:3/7:6.

Der Titel bei den Jungen U 13 ging nach Lauchheim. Tobias Krabler behauptete sich im Finale gegen Noah-Ralf Heeb (TSG Backnang) mit 6:2, 6:2. Bei den Mädchen wurde Marie Vogt trotz langer Verletzungspause ihrer Favoritenrolle gerecht. Im Finale hatte die württembergische Auswahlspielerin gegen Isabel Truckenmüller (TV Schwäbisch Gmünd) keine Probleme - 6:0, 6:2.

Noch souveräner holte sich Luis Dobelmann vom TC RW Winterbach bei den Jungen U 14 den Titel. Sein Gegner Samuel Hartung vom TC Winnenden war beim 6:0, 6:0 chancenlos. Im Finale der Jungen U 16 bezwang Max Berner seinen Vereinskollegen Joshua Fritz vom TC Waiblingen mit 6:3, 6:1.

Bei den Mädchen hieß die Siegerin Linda Dimitroff. Der Urbacher Teenager besiegte Emma Cistic vom TV Mutlangen mit 6:3 und 6:3. Cistic hatte sich überraschend als Qualifikantin bis ins Finale vorge spielt - als Einzige. Die meisten anderen Spieler, die sich über das Qualifikationsturnier einen Platz im Hauptfeld gesichert hatten, schieden bereits im Viertelfinale aus.

Last but not least setzte sich bei den Jungen U 18 Til Willem Frenzt vom TC Waiblingen mit 6:3, 6:4 gegen Dennis Katzenwadel vom TC Winnenden durch. Frenzt hatte auch schon bei den Bezirksmeisterschaften der Männer A als Vizemeister aufgetrupft. Bei den ältesten Mädchen siegte die Waiblinger Favoritin Janina Schieffbuch. Ihr Ergebnis im Endspiel gegen Gillian Castor vom TC Winnenden: 6:1, 6:2.

(sud)